LÄNDLICHE BAUKULTUR IN SACHSEN

Barrierefreier Urlaub im Herrenhaus

Ich wollte eine Wiese für meine Kühe kaufen und bekam ein Schloss dazu – der Beginn einer Leidenschaft.

Eckhard Seifert

Zeichen des Verfalls 2007: bröckelnder Putz, zerschlagene Fenster

GESCHICHTE

- Rittergut 1240 erstmals erwähnt
- Herrenhaus 1744 im Barockstil erbaut
- ab 1993 ungenutzt
- 2007 Erwerb durch Eckhard Seifert

UMBAU

- 2009 Notsicherung des Turms
- erste Instandsetzungsmaßnahmen in den Nebengebäuden für Pferdepension, Werkstätten und Proberäume für zwei Musikergruppen
- die Sanierung des Herrenhauses begann 2013 unterstützt mit Fördermitteln der Integrierten Ländlichen Entwicklung
- die barocke Treppe eines abgerissenen Rathauses stellte das Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung

NUTZUNG

- seit 2015 Vier-Sterne-Frühstückspension
- es entstanden acht barrierefreie Zimmer mit insgesamt 25 Betten
- den Gast erwarten repräsentative Gesellschaftsräume, eine Terrasse und ein Garten
- Auszeichnung für denkmalgerechte Sanierung durch das Architektur-Forum Zwickau 2016

Fotos: Andreas Kunze

Im großen Saal können bis zu 40 Gäste feiern.

Seit Juni 2015 strahlt das Rittergut Niedermosel in altem Glanz.

Rittergut Niedermosel
Alter Teichweg 3
08058 Zwickau OT Mosel
www.pension-rittergut.de

Ansprechpartner:
Eckhard Seifert

Tourismusregion:
Zwickau
www.zeitsprungland.de

Die Zimmer sind mit allergikerfreundlichen Boxspringbetten ausgestattet.

Der wiedererrichtete Steinbackofen wird zu Feiern angeheizt.

Die Wirtsleute Christa und Eckhard Seifert mit Tochter Katja Beninca →

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

LÄNDLICHE BAUKULTUR IN SACHSEN

Ferien im Bahnwärterhaus

Wir hatten uns in dieses Anwesen schon verliebt, als es noch Freunden gehörte. Wenn möglich, wird es mal unser Alterssitz werden.

Lucie Moormann

Im März 2010 wirkt das Bahnwärterhäuschen unscheinbar und verlassen.

GESCHICHTE

- 1862 erbautes Bahnwärterhaus am einstigen Streckenabschnitt der »Voigtländischen Staatseisenbahn«
- Stilllegung der Bahnstrecke in den 1950er-Jahren
- von Freunden erworben

UMBAU

- 2012 bis 2013 Sanierung Altbau, 2015 Erweiterungsbau
- auf dem historischen Mauerwerk im Erdgeschoss wurde das Obergeschoss als Massivholzbau neu aufgebaut
- Wandheizung unter Lehmputz
- Verwendung regionaler Baustoffe, z. B. Theumaer Schiefer für Terrasse
- Niedrig-Energie-Haus mit Gasheizung und biologischer Kläranlage

NUTZUNG

- Ferienhaus mit 110 Quadratmetern Wohnfläche für bis zu acht Personen auf 3.000 Quadratmeter großem Grundstück in Alleinlage
- durch den Deutschen Tourismusverband e. V. mit vier Sternen klassifiziert
- Auszeichnung im Sächsischen Landeswettbewerb »Ländliches Bauen« 2013

Bahnwärterhaus Droßdorf
Dorfstraße 27
08606 Tirpersdorf/Vogtland
www.bahnwaerterhaus.com

Ansprechpartnerin:
Lucie Moormann

Tourismusregion:
Vogtland
www.vogtland-tourismus.de

Fotos: Andreas Kunze

Die Denkmalschutzbehörde beriet bei der Sanierung.

Holzverkleidungen sind das verbindende Element zwischen Alt und Neu.

Durchdachte Einrichtung auch in der Küche

Blick aus dem modernen Anbau in den großen Garten mit Streuobstwiese

Lucie Moormann und Sebastian Graubner genießen ihren Ort der Ruhe. →

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

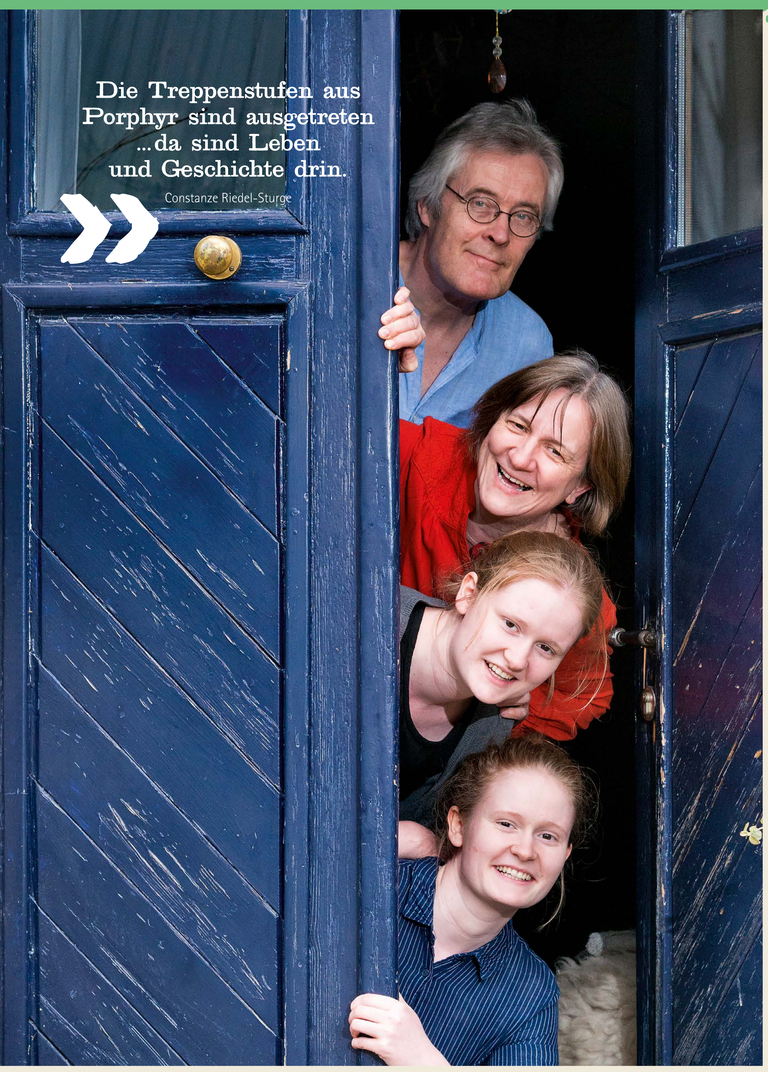
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

LÄNDLICHE BAUKULTUR IN SACHSEN

Kreativ im Dreiseithof



Aller Anfang ist schwer: Müllberäumung in Haus und Hof (1997)

GESCHICHTE

- Hof ca. 1840 erbaut
- auf der Suche nach einer »eigenen Haustür« den Hof in stark sanierungsbedürftigem Zustand (ca. 10 bis 15 Jahre Leerstand) entdeckt und 1997 erworben

UMBAU

- ca. zehn Jahre Umbauzeit für den ganzen Hof
- Umnutzung des ehemaligen Stalls zum Ferienhaus von 2005 bis 2007 – unterstützt mit Fördermitteln der Integrierten Ländlichen Entwicklung
- Ausbau der großen Scheune als Ausstellungs- und Atelierraum
- auch wenn der Hof kein Denkmal ist, wurde so viel wie möglich alte Bausubstanz erhalten und historisches Baumaterial verwendet (z. B. Kalkmörtel und Lehm)

NUTZUNG

- Ferienhaus mit drei Zimmern für bis zu acht Personen
- zum Angebot gehören Englisch- und Kreativkurse (Malen und Zeichnen, Filzen, Arbeit mit Papier und Pappmaché)
- Auszeichnung im Sächsischen Landeswettbewerb »Ländliches Bauen« 2007

Sturges Dreiseithof
Dorfstraße 23
09569 Oederan OT Kirchbach
www.sturge.de

Ansprechpartnerin:
Constanze Riedel-Sturge

Tourismusregion:
Erzgebirge
www.erzgebirge-tourismus.de

Fotos: Andreas Kunze

Der Charakter des Dreiseithofes blieb bei der Sanierung bewahrt.

Der Erhalt des Torbogens war eine bautechnische Herausforderung.

Constanze Riedel-Sturge verwandelte die Scheune in einen Kunstraum.

Der alte Stall ist heute ein gemütliches Ferienhaus für zwei Familien.

Constanze und David Sturge fühlen sich in ihrem sanierten Zuhause wohl. →

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

LÄNDLICHE BAUKULTUR IN SACHSEN

Altes Fachwerkhaus – moderne Herberge

Wir haben mit viel Liebe gebaut und haben Freude daran, das Objekt immer wieder aufzuwerten.

Alexander Richter

Beim Baustart 2005 war der Zustand des Hauses schlechter als erwartet.

GESCHICHTE

- 1759 von Holzfällern erbaut
- 1936 erste Urlaubsgäste
- später gab es Pläne, das Haus abzureißen, um Platz für einen Wohnblock zu schaffen
- ca. acht Jahre Leerstand
- 1995 Erwerb des Fachwerkhauses

UMBAU

- Umbauarbeiten von 2005 bis 2008, unterstützt mit Fördermitteln der Integrierten Ländlichen Entwicklung und des Denkmalschutzes
- Erhalt und Sanierung des Gewölbekellers, der Bruchsteinwände im Erdgeschoss und des Fachwerks im Obergeschoss

NUTZUNG

- vier thematische Ferienwohnungen (Bergwiese, Holzfäller, Wald, Flößer) und eine »Bergsuite« für insgesamt 17 Personen sowie eine Maisonette-Wohnung mit 80 Quadratmetern für bis zu acht Personen
- die Ausstattung setzt auf eine Mischung von traditioneller erzgebirgischer Holzkunst und modernem Design
- im Erdgeschoss ist eine rustikale Gaststube mit 25 Plätzen und offenem Kamin eingerichtet; eine Blockhüttensauna mit Lärchenholz-Badezuber ergänzt das Angebot
- Urlauber finden im Haus einen Verleih für Langlaufski, Rodel/Schlitten und Schneeschuhe
- Auszeichnung im Sächsischen Landeswettbewerb »Ländliches Bauen« 2007

Berghütte Bergstraße 10
Bergstraße 10
09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Holzhau
www.bergstrasse10.de

Ansprechpartner:
Alexander Richter

Tourismusregion:
Erzgebirge
www.erzgebirge-tourismus.de

Fotos: Andreas Kunze

Das Holzfällerhaus von 1759 ist heute ein Kleinod.

Natürliche Atmosphäre aus Holz, Feldsteinen und Lehm in der Gaststube

Die »Bergsuite« mit imposantem Glasgiebel und urigen Wildholzmöbeln

Von Künstlern gestalteter Wellnessbereich aus Sandstein und Granit

Alexander und Sindy Richter haben Unmengen heimischen Holzes verarbeitet. →

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

LÄNDLICHE BAUKULTUR IN SACHSEN

Vier Sterne im Erlengrund

Wir haben viel Geld bekommen, da steht man auch in der Verantwortung, etwas Vorbildliches zu schaffen.

Edith Böhm

Nach zehn Jahren Leerstand war der Dreiseithof 1996 sanierungsbedürftig.

GESCHICHTE

- 1858 Errichtung eines kleinen Bauernhauses
- 1915 Bau der Scheune
- Elternhaus von Edith Böhm

UMBAU

- ab 1998 Umbau in zwei Etappen mit Fördermitteln der Integrierten Ländlichen Entwicklung
- mit Beratung der Unteren Denkmalschutzbehörde wurde so viel wie möglich erhalten bzw. in regionaltypischer Bauweise wiederhergestellt, zum Beispiel die Fenstersprossen, die Kronendeckung und das Sichtmauerwerk

NUTZUNG

- der denkmalgeschützte Dreiseithof bietet fünf Ferienwohnungen für bis zu 20 Gäste und ein Heuhotel für kleine Gruppen mit bis zu zehn Personen
- zwei Ferienwohnungen sind barrierefrei gestaltet
- der ehemalige Kuhstall ist barrierefrei als Frühstücksraum ausgebaut
- wiederholte Vier-Sterne-Klassifizierungen des Deutschen Tourismusverbandes e.V. und Prädikat »Geprüfte Qualität nach den Kriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.«
- Verleihung des 1. Preises als »Schönstes landschaftstypisches Haus im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft« (2001) und des Titels »Biosphärenwirt« (2002)

Ferienhof »Erlengrund«
Im Erlengrund 3
02943 Boxberg OT Tauer
www.ferienhof-erlengrund.de

Ansprechpartnerin:
Edith Böhm

Tourismusregion:
Oberlausitz-Niederschlesien
www.oberlausitz.com

Fotos: Andreas Kunze

Einer der gut erhaltenen Dreiseithöfe der Region: der »Erlengrund«

Rustikaler, barrierefreier Frühstücksraum im ehemaligen Kuhstall

Moderne Ferienwohnungen laden zum Urlaub im Denkmal ein.

Bleibendes Erlebnis ist eine Nacht im Heuhotel auf dem Dachboden.

Edith Böhm hat den Hof ihrer Kindheit denkmalgerecht saiert. →

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN